



Auenstr. 31 80469 München
Tel 089 / 721 18 81
Fax 089 / 725 18 48

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft München
Kto-Nr. 88 36 800 BLZ 700 205 00

Frauenakademie München e.V.

April 1998

FAM - Frühlings - Rundbrief Nr. 36

Liebe FAM-Frauen und alle, die die FAM fördern und unterstützen,

für alle diejenigen, die leider nicht an der Mitgliederversammlung der FAM am 11. März 1998 teilnehmen konnten, ist – hoffentlich - der Bericht darüber der wichtigste Inhalt dieses Frühlings-Rundbriefes – deshalb möchte ich auch damit beginnen. Wie Ihr einem der hier beiliegenden Informationsblätter entnehmen könnt, gibt es für die FAM aber noch eine weitere wichtige Nachricht: Eva Rynda, unsere Verwaltungsfachkraft, die Geschäftsführung und Vorstand ab April 1996 mit Kompetenz und Engagement unterstützt hat, arbeitet nur noch für wenige, absehbare Stunden hauptamtlich in der FAM. In ihrem eigentlichen Berufsfeld, als Pädagogin, hat sie eine 30-stündige Beschäftigung gefunden. Gerne nutze ich hier die Gelegenheit, um Eva sehr herzlich für ihren Einsatz bei der FAM zu danken und ihr für ihren zukünftigen Berufsweg alles Gute zu wünschen.

Der Vorstand hat sich nun dazu entschlossen, ihre Stelle erneut öffentlich auszuschreiben. Der Text dieser Ausschreibung mit dem Anforderungsprofil und weiteren wichtigen Informationen liegt diesem Rundbrief bei. Wir freuen uns auf eine lebhafte Reaktion.

Entgegenkommenderweise hat sich Eva Rynda entschlossen, ihre Nachfolgerin noch einzuarbeiten. Deshalb, und weil die FAM natürlich auf kontinuierliche Erledigung der Verwaltungsarbeit angewiesen ist, ist die Neubesetzung eilig! Wegen der daraus resultierenden sehr engen Bewerbungsfrist bitten wir um Verständnis.

Was war?

FAM-intern

Mitgliederversammlung

Doch jetzt zur MV am 11. März, die nicht nur eine „normale“ jährliche Mitfrauenversammlung war, sondern gleichzeitig als Forum dienen sollte für Diskussion wie Erprobung des neuen Plenums. Insofern lief der Abend sozusagen zweigeteilt ab – wobei wir, entgegen der ursprünglichen Planung, doch erst den formellen Teil absolviert haben und uns nach einer Pause der Neugestaltung des Plenums widmeten. Näheres speziell dazu findet Ihr im zweiten Teil dieses Rundbriefes unter dem Stichwort *Plenum*.

Nach der Wahl von Versammlungsleiterin und Protokollführerin ließ Karin Schilling als erste Vorsitzende in einer lebendigen Rede das letzte FAM-Jahr Revue passieren. Zuerst betonte sie Gewicht und Stellenwert der neuen FAM-Aktivitäten, wobei sie den **Wissenschaftlichen Salon** mit seinen elf sehr erfolgreichen Veranstaltungen als inzwischen bewährtes Konzept charakterisierte, das genau in dieser Form – in loser Folge – weitergeführt werden soll.

Der erste Durchgang des *BKF*, von November 1996 bis März 1997 durchgeführt, fand nicht nur breite Resonanz bei insgesamt 250 Interessentinnen, sondern war bei schlußendlich 22 Teilnehmerinnen so erfolgreich, daß das *Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit* nicht umhin konnte, einen zweiten Durchlauf in diesem Jahr 1998 zu finanzieren. Diesmal sorgen - neben der bewährten Erika Haas - Esther Harbs als Praktikantin und Judith Fesser für einen erfolgreichen Ablauf, wobei Judith Fesser eine der Teilnehmerinnen des ersten BKF war.

Sehr positiv waren die Erfahrungen der FAM mit Kooperationsveranstaltungen. Hier ist besonders auf den Vortrag von Lerke Gravenhorst über „*NS-Verbrechen – der Blick zurück und das vernachlässigte Gewicht von Geschlecht*“ zu verweisen, der im Rahmen der Kampagne „*Aktiv gegen Männergewalt*“ in Kooperation mit dem Frauenbüro der LMU und dem BA Maxvorstadt am 4. Februar 1998 stattfand. Mit gut 150 Teilnehmerinnen war diese Veranstaltung in jeder Hinsicht äußerst erfolgreich.

Festzuhalten gilt natürlich, daß Vorstand wie Kassiererinnen der FAM ohne Gegenstimmen entlastet wurden. Das vollständige Protokoll der MV findet Ihr bei Interesse selbstverständlich in der Geschäftsstelle.

Wissenschaftlicher Salon

Als Ergänzung unseres Berichtes im letzten Rundbrief über den Vortrag, den Ruth Seifert im Rahmen des WISa im vergangenen Dezember hielt, weisen wir heute explizit noch einmal auf ihre Veröffentlichung über dieses Thema hin. Einen Werbeprospekt des *Kore-Verlages* über die von ihr gemeinsam mit Christine Eifler herausgegebene Untersuchung über „*Militär und Geschlechterverhältnisse*“ findet Ihr anbei.

Was kommt?

FAM-Intern

Plenum

Wie bereits im Rundbrief 34 berichtet, war ein Ergebnis der Mitgliederbefragung zum „FAM-Plenum“, daß dieses Forum weiterhin als notwendig erachtet wird. Seine Gestaltung sollte allerdings folgende Punkte berücksichtigen:

- ein längerfristiger Tumus (etwa alle drei Monate),
- weiterhin ein Angebot von Essen und Getränken zum Einstieg,
- inhaltliche Schwerpunkte mit direktem Bezug zum FAM-Alltag und Treffen und Austausch mit anderen FAM-Frauen, wodurch sich das Plenum von anderen Veranstaltungen wie WISa oder Polit-Buffer strukturell unterscheidet.

Der Vorstand hat daraufhin eine *neue Form* des Plenums konzipiert, die erstmalig im Rahmen der MV erprobt wurde, um möglichst vielen FAM-Frauen unsere Ideen vorzuführen, ohne einen weiteren „Extra-Termin“ anberaumen zu müssen. Auf Wandzeitungen präsentierten sich folgende Arbeitsgruppen und Projekte der FAM und bildeten so das Engagement von FAM-Frauen in der FAM direkt ab: *AG „Feministische Einmischung“*, *BKF*, *EBN* sowie *Studien- und Berufs(neu)orientierungsberatung*, *Erzählcafé*, *HistorikerInnen-Netzwerk*, *Internationale AG*, *Polit-Buffer/18.00 Uhr-Treff*, *Promotionsarbeitsgruppen*, *SFOM* und *Theorie-AG*. Das dadurch entstandene vielfältige Bild wurde bereichert durch Plakate zu den bisher durchgeführten WISa, deren Organisation und kompetente Gestaltung wir weitgehend Regine Marquardt verdanken.

Im Anschluß an den offiziellen Teil der MV erläuterten Vertreterinnen der Arbeitsgruppen und Projekte die aktuelle Arbeit. Durch Rückfragen und Diskussionen ergaben sich Anregungen bzw. konkrete Hilfsangebote für die weitere Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen. Dieser Effekt, der z.B. auch zu einer punktuellen Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsgruppen

bzw. Projekten und damit zu einem besserem Nutzen von FAM-Ressourcen führen kann, sollte wesentlicher Zweck weiterer Plena sein, die von den Mitfrauen ausdrücklich gewünscht wurden. Förderlich dafür sind sowohl ein jeweiliges Schwerpunktthema wie ausreichend Raum für ausführliche Diskussionen. Im Rahmen der MV und dem seit längerer Zeit erstmaligen Austausch über die bestehenden Arbeitsgruppen und Projekte, der daher viel Zeit in Anspruch nahm, war dies leider nur in Ansätzen möglich.

Aufgrund des besonderen Interesses der anwesenden Mitfrauen am *BKF*, das gerade seinen zweiten Durchlauf startet, und weil gerade die Verwendungsnachweise von *EBN* und *BKF* für 1997 vorliegen, schlagen wir vor, beim nächsten Plenum am Donnerstag, 9. Juli 1998 über die „*FAM-Aktivitäten zum Frauen-Arbeitsmarkt München*“ zu diskutieren. Das Plenum beginnt offiziell um 19.00 Uhr, ein Imbiß steht ab 18.30 Uhr bereit.

Polit-Buffer

Anlässlich der bayerischen Landtagswahl im September beschäftigt sich das kommende Polit-Buffer unter dem Titel „*Damenwahl*“ mit der Frage „*Wen wählen wir Frauen?*“ Drei Politikerinnen verschiedener Parteien werden Rede und Antwort stehen unter anderem zu den Themen *Frauenarbeitslosigkeit, Umverteilung der Arbeit, Tagesschulen und Kinderbetreuung*. Leider ist noch nicht vollständig klar, ob das Polit-Buffer am 17. Juni oder 18. Juni ab 19.00 Uhr stattfindet, aber bis dahin wird es ja noch einen Rundbrief geben.

Erzählcafé

Das nächste Treffen der SFOM-Arbeitsgruppe findet am Mittwoch, 29. April 1998 bei Gerda Kanzleiter ab 19.00 Uhr in der Münchner Böcklin-Straße 34 statt.

Darüber hinaus wird an die Phantasie aller Rundbrief-Leserinnen appelliert. Da der Oberbegriff *Erzählcafé* ja durchaus „besetzt“ ist, wird dringend nach einer neuen treffenden Bezeichnung für dieses FAM-Projekt gesucht. Von einer der Redaktion namentlich bekannten FAM-Frau ist auf der MV sogar eine Flasche Sekt für einen schönen neuen Titel ausgelobt worden. Die Anstrengung lohnt sich also ganz konkret...

AGs:

Am Dienstag, den 23. Juni 98 veranstaltet die *Internationale AG* ab 19.30 Uhr im Café GLANZ des Frauenstadteilzentrums Haidhausen (FSZ), Sedanstraße 37, einen Workshop zum Thema „*Der subjektive Faktor von Integration*“. Nähere Informationen gibt es in der FAM bei Heike oder beim FSZ, Telefon 458025-0.

Wissenschaftlicher Salon

Am Mittwoch, den 16. Mai 1998, 20.00 Uhr wird Dr. Petra Strehmel vom Deutschen Jugendinstitut München einen Vortrag halten über „*Karriereplanung mit Kindern im Wissenschaftsbetrieb – ein Anachronismus?*“ Die Gebühr dafür beträgt DM 10.– bzw. DM 5.–. Wie üblich findet Ihr ein kurzes abstract anbei.

Schon jetzt möchten wir Euch auf den nächsten Vortrag hinweisen, der im Juni in Kooperation mit dem *Deutschen Jugendinstitut* stattfinden wird. Die beiden jungen Wissenschaftlerinnen Angela Hermann und Bettina Wilhelm werden über Aspekte ihres Forschungsprojektes referieren: *Über Gewaltausübung und Gewaltakzeptanz, Rechtsextremismus und Ungleichheitsideologien bei Mädchen und jungen Frauen*. Dieser Vortrag findet ausnahmsweise im *DJI*, Nockherstr. 2 in München statt.

FAM-extern

Am 17. Juni beginnt in Ingolstadt die Ausstellung zur *Geschichte der Frauen in Bayern*, die vom *Haus der Bayerischen Geschichte* konzipiert wurde. Innerhalb eines Rahmenprogramms, das Frauennetzwerke vorstellt, ist die FAM dort gleich an zwei Tagen aktiv. Wir möchten Euch alle ganz herzlich einladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, um die FAM dort zu erleben, aber natürlich auch zu stärken.

Am Samstag, 4. Juli 1998 präsentieren sich vormittags ab 10.00 Uhr die *FAM*, nachmittags das *EBN*.

Am Sonntag, 19. Juli 1998 ab 19.00 Uhr findet ein Gesprächsforum über „*Frauenforschung im Abseits? Zur Situation der Frauen- und Geschlechterforschung in Bayern*“ statt – eine Kooperationsveranstaltung der FAM mit der Abteilung „*Geschlechterforschung und Frauenpolitik*“ im *DJI* und der *Bayerischen Landeskonferenz der Hochschulfrauenbeauftragten*. Auf dem Podium diskutieren Prof. Dr. Andrea Abele-Brehm, Erlangen, Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel, Dortmund, Prof. Dr. Maria S. Rerrich, München, Prof. Dr. Gerlinde Seidenspinner, München, Dr. Edda Ziegler, München, und ein(e) VertreterIn des Bayerischen Kultusministeriums. Als Moderatorin fungiert Monika Meister, *Bayerischer Rundfunk München*.

Vorher werden dort ab 17.00 Uhr verschiedene Frauenforschungsprojekte aus ganz Bayern vorgestellt.

Herzlichen Glückwunsch....

an Erika Haas zur erfolgreichen Beendigung ihres Promotionsverfahrens.

an Dr. Sabine Pankofer (nebenbei meine Vorgängerin als Rundbrief-Verfasserin) für ihre Professur an der *Katholischen Stiftungsfachhochschule* in München.

Einen Verlagsprospekt mit Bestellschein für ihre 1997 fertiggestellte Dissertation über Mädchen in geschlossenen Heimen mit dem Titel „*Freiheit hinter Mauern*“ haben wir diesem Rundbrief ebenfalls beigelegt.

an Hildegard Stumpf, die an der *Katholischen Stiftungsfachhochschule* in der Preysingstraße zunächst Lehrkraft für besondere Aufgaben wird. An diese Tätigkeit wird sich nach Beendigung ihres Promotionsverfahrens eine C2-Professur „Soziale Arbeit“ anschließen.

Unter dem Stichwort „*Spülvergnügen wie noch nie – FAM-Frauen schonen ihre Hände*“ startet Hildegard zugleich einen Spendenaufruf für eine Spülmaschine in der FAM-Küche – damit auch andere FAM-Frauen in Zukunft ihre Hände frei haben für mehr wissenschaftliche Arbeit. Sie selbst beginnt mit einem Scheck über DM 150.–, um ehrenamtliche Arbeit eher da zu nutzen, wo sie angebracht ist.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Frauen diesem Vorbild anschließen! Spenden mit Stichwort Spülmaschine werden gerne angenommen und Quittungen selbstverständlich verschickt!

Zu guter Letzt ...

möchte ich Euch allen heitere, sonnig-warme und bunte Ostertage wünschen mit ein paar Stunden zur Entspannung, zum Auftanken und zur Reflexion

Anne Menke-Schwinghammer

Anne Menke-Schwinghammer